

PfarrbriefNovember 2025

St. Otto



Usedom-Anklam-Greifswald







Foto: Pixabay



Danke für manche Traurigkeiten, danke für jedes gute Wort, danke, dass deine Hand mich leiten will an jedem Ort!

Dankbarkeit, die Hoffnung schenkt

Das Jahr neigt sich dem Ende zu.

Die regnerischen, kalten Tage haben uns fest im Griff, und der dunkle November steht vor der Tür.

Vielleicht ist das ein guter Moment, innezuhalten und zurückzuschauen – auf das, was war, und auf das, was uns bewegt hat.

Im Oktober feiern Christen vielerorts Erntedank.

Neben dem Dank für die Gaben der Schöpfung steht dabei auch der Dank für persönliche Erfahrungen und Erlebnisse. Ich denke an einen Mann, den ich in der BDH-Klinik kennengelernt habe. Zu Beginn des Jahres lag er noch beatmet auf der Intensivstation. Mit viel Geduld, Hoffnung und innerer Stärke hat er sich Schritt für Schritt ins Leben zurückgekämpft.

Beim Erntedankfest erzählt er voller Freude, dass er wieder gehen kann – und dass er bald nach Hause darf, zu seiner Familie. Am meisten freut er sich darauf, am Wasser stehen und auf den Bodden blicken zu dürfen – nach so vielen Monaten im Krankenhaus. Sein Glaube, sagt er, habe ihm in dieser schweren Zeit Halt, Kraft und Zuversicht gegeben.

Angesichts der vielen bedrückenden Nachrichten, der Unsicherheiten in der Welt und der zunehmenden Spaltung in unserer Gesellschaft tut solch eine Geschichte gut. Sie ist ein kleines, leuchtendes Zeichen der Hoffnung.

Oft wird Dankbarkeit als etwas Selbstverständliches oder gar als Schwäche abgetan. Doch wer dankbar ist, zeigt eine Haltung der Demut und des Vertrauens. In der Zuwendung zum Gegenüber, im aufmerksamen "In-Beziehung-Gehen", steckt eine große Kraft.

Mir kommt dabei die Geschichte von Jesus und den zehn Aussätzigen in den Sinn. Einer von ihnen – ein Samariter – kehrt um, um Jesus zu danken. In dieser Begegnung steckt mehr als bloßes "Danke-Sagen". Sie zeigt, was Umkehr und Vertrauen bedeuten: die Offenheit, die gewohnten Wege zu verlassen, die Grenzen zwischen Menschen zu überwinden und Mitgefühl zu leben.

Die Geschichte des dankbaren Samariters, die Erfahrung meines Patienten und die Botschaft des Erntedanks verbinden sich zu einem Gedanken, der gerade jetzt wichtig ist: Dankbarkeit schafft Begegnung. Sie kann Veränderung im Miteinander anstoßen und ein Hoffnungsschimmer sein in der grauen Welt des Alltags.

Felix Röskenbleck

Gottesdienstordnung der Pfarrei St. Otto November 2025

	Gottesule	iistoi uiiuiig	uei <u>Fiaitei</u>		November 2025
	Stella Maris, Heringsdorf	St. Otto, Zinnowitz	Salvator, Anklam	Herz Jesu, Wolgast	St. Joseph, Greifswald
Sa					08:00 am 1. Samstag im Monat, danach Rosenkranz und Anbetung 18:00 Beichte und Anbetung, am 2. Samstag im Monat mit Lobpreisliedern 19:00 nur am 2. Samstag im Monat in polnischer und deutscher Sprache
So	10:00	Am 16.11. als Familienmesse, dann mit anschließendem Religionsunterricht	09:00	09:00	11:00, am 1. Sonntag im Monat als Familienmesse, am 2. Sonntag im Monat mit Kinderkirche, am 3. Sonntag im Monat mit Jugendkirche (ab 12) 18:00
Мо		09:00		09:00	09:00 am 1. Montag im Monat ökumenische Andacht mit Mitarbeitenden der Caritas 18:00 Vesper und Anbetung
Di	09:30	09:00 Speeddating mit Gott: <i>Andacht zum Mitmachen</i>	8:30 Rosenkranzgebet 09:00		18:00 Beichte und Anbetung 19:00
Mi		17:00 Beichtgelegenheit 19:00		09:00	18:30 Gottesdienst der Katholischen Studierendengemeinde
Do		9:00	17:00 Andacht am 1.Do/Monat		18:00 Anbetungsstunde 19:00
Fr		17:00 Andacht 31. 10.: Vesper für die Verstorbenen	17:00 Anbetung mit Beichtgelegenheit 18:00 31.10: Festmesse zu Allerheiligen	18:30 1. Freitag/ Monat Beichte/ Anbetung	8:30 Rosenkranzgebet 09:00 10:00 -12:00 Anbetungsstunde

Beichtgelegenheiten auch nach Absprache: Informationen auf <u>www.sankt-otto.de</u>

Weitere besondere Gottesdienste und Liturgien in der Pfarrei St. Otto

01.11. Aller- heiligen	18 Uhr Festmesse	9 Uhr Festmesse mit Pfr.i.R. Janiszewski		11 Uhr Festmesse	8 Uhr mit Rosenkranz 18 Uhr Anbetung/Beichte 19 Uhr Festmesse
02.11.	10 Uhr	11 Uhr	9 Uhr	9 Uhr	11 Uhr
Aller-	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe Allerseelen
seelen	Allerseelen	Allerseelen	Allerseelen	Allerseelen	Familienmesse

02.11.	10:30 Uhr Heilige Dreifaltigkeit, Stralsund – Festmesse
	zur Eröffnung der Jubiläumswoche "250 Jahre
	katholische Gemeinde in Stralsund und Vorpommern"
04.11.	16 Uhr Ökumenische Gedenkfeier für die
	Verstorbenen des Caritas-Seniorenzentrum Stella
	Maris in Stella Maris in Heringsdorf
07.11.	17 Uhr Pontifikalamt mit Erzbischof Dr. Heiner Koch
	in der Kulturkirche St. Jakobi in Stralsund zum Abschluss
	der Stralsunder Festwoche.
12.11.	18:30 Uhr ökumenischer Gottesdienst mit
	gemeinsamer Agape-Feier in
	St. Joseph, Greifswald zum Thema "EWIGes LEBEN?"
16.11.	11 Uhr Familienmesse in St. Otto, Zinnowitz,
	anschließend Religionsunterricht
20.11.	10:15 Uhr Andacht zum 25-jährigen Jubiläum des
	Caritas-Seniorenzentrum Stella Maris in Heringsdorf
	in der Kirche Stella Maris in Heringsdorf mit Festtag
27.11.	17 Uhr Taizé-Andacht in Stella Maris, Heringsdorf.
28.11.	17 Uhr Taizé-Andacht in St. Otto, Zinnowitz.
29.11.	Ökumenischer Seniorentag im Haus St. Otto, Zinnowitz
	mit Gottesdienst um 10 Uhr. Programm bis etwa 16 Uhr.
29.11.	Vigil zum Advent um 20 Uhr in St. Joseph, Greifswald
30.11.	Kirchweihfest in Stella Maris mit Festmesse zum
	1. Adventsonntag und anschließendem Kirchenkaffee zum
	25. Jubiläum des Weihetages.
30.11.	Tag des ewigen Gebetes in St. Joseph, Greifswald
Die erste Sonntag	smesse am Samstagabend in Stella Maris, Heringsdorf findet in
der Zeit vom 08.	11. 2025 bis zum 14. 02. 2026 NICHT statt.

Gräbersegnungen in der Pfarrei (Achten Sie bitte auch auf den Aushang!)

dor	
dor	
15:00 Uhr Neuer Friedhof, Greifswald (Beginn in der	
dorf	



Regelmäßige Veranstaltungen

(nach aktueller Vermeldung)

KOMMT UND SEHT - M&CHT MIT!!!

Seniorenfrühstück nach der Messe um

- 9.30 Uhr Stella Maris Heringsdorf am 1. Dienstag im Monat
- 9.00 Uhr Salvator Anklam jeden Dienstag
- 9.00 Uhr St. Joseph Greifswald; am ersten Freitag im Monat mit Thema
- 9.00 Uhr in Herz Jesu Wolgast am 1. Mittwoch im Monat

Glaube und Bibel

- Küchengebabbel: (Gespräche über Gott und die Welt) Zinnowitz 10.00 bis 12.00 Uhr am 1. und 3. Freitag im Monat
- Bibelteilen: Salvator Anklam, Gemeindehaus 17.30 Uhr jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
- Bibelgesprächsrunde: St. Joseph, Greifswald, am dritten Montag im Monat (17.11.) 16.30 -17.30 Uhr, Bibliothek des Pfarrer-Wachsmann-Hauses
- Der dritte Franziskanische Orden trifft sich samstags in Anklam in unregelmäßigen Abständen. Informationen im Pfarrbüro



Ministranten

 Ministunde einmal im Monat nach Vermeldung (Informationen über Kaplan Frank)

Jugend

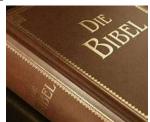
 (fast) jeden Samstag ab 18 Uhr Jugendabend im Jugendkeller in Greifswald

Musik und Gesang

- Kinderchor St. Joseph: Freitag 15.00 Uhr Gemeindehaus
- Mädchenchor St. Joseph: Freitag 16.15 Uhr, Gemeindehaus
- JosephsChor: Dienstag 20.00 Uhr St. Joseph, Gemeindehaus
- Ök. Chor Wolgast-Zinnowitz: Donnerstag 19 Uhr, Pfarrhaus Zinnowitz

> Frühschoppen/Gemeindefrühstück nach der Hl. Messe

- St. Joseph, Greifswald: am 1. Sonntag im Monat nach der 11-Uhr-Messe
- Herz Jesu, Wolgast: am ersten Sonntag im Monat nach der Hl. Messe
- Salvator, Anklam: Sonntag nach der Hl. Messe



Die Welt ein bisschen besser stricken

• Strickklub: jeden Mittwoch von 17:30 Uhr bis 19 Uhr im Gemeinderaum in Herz Jesu, Wolgast. Alle sind herzlich willkommen!

Pfadfinder Die Pfadfinderschaft St. Georg DPSG "Boddenkieker"

 DPSG in St. Joseph, Pfadfinderhaus
 Mittwoch 18.30 Uhr Pfadfinder (ab 14 Jahren), Donnerstag 17.00 Uhr Wölflinge (6 bis 10 Jahre), Freitag 17.30 Uhr Jung-Pfadfinder (ab 10 Jahre)

> Studentengemeinde St. Augustinus Greifswald

• Mittwoch 18.30 Uhr Gottesdienst, 19.30 Uhr KSG-Treffen

> Kirche unterwegs

• am 3. Sonntag im Monat im Gemeindehaus St. Joseph, Greifswald, 19:15 Uhr mit Mitbring-Abendessen. Austausch in ökumenischer Runde.

> Ökumenisches Frauenabendbrot in Wolgast

Mittwochs nach Vermeldung

Ökumenische Frauengruppe in Greifswald

• am letzten Mittwoch im Monat 19 Uhr im Gemeindehaus von St. Joseph,

> Ökumenische Friedensgebete

- in der Sankt Petri Kirche in Wolgast am Montag um 19:00 Uhr;
- in Herz Jesu, Wolgast täglich um 18:00 Uhr,
- in der Marienkirche in Anklam jeden Montag um 17:00 Uhr
- im Dom St. Nikolai, Greifswald Montag um 17:17 Uhr

VIEL SPAG UND FREUDE BEIM MITTUN!!!

<u>Ankündigungen, Termine und Informationen</u>

<u>Seniorentreffen im November</u>

Woher kommt mir Hilfe?

Dieser Ruf aus dem Psalm 126 ist uns sicher vertraut...

Wenn etwas kaputt gegangen ist, bei einer scheinbar unlösbaren Aufgabe, einer Krankheit und bei vielen anderen Situationen fragen wir: "Woher kommt mir Hilfe?".

Bei unserem nächsten Treffen wollen wir Ausschau halten.

Anklam am 04.November
Wolgast am 05. November
Greifswald am 07. November
Immer nach dem Gottesdienst und mit
anschließendem Frühstück!
Herzliche Einladung!



Vorschau **Jungsenioren**

Das nächste Treffen ist am 04. Dezember um 10.00 Uhr in ANKLAM mit einem Vortrag von Dr. Gregor Ploch zum Thema: "Gerechter Krieg - nach Augustinus"

Wir feiern St. Martin!

In **Heringsdorf** am Dienstag, dem 11. November! Es beginnt um 16:30 Uhr in der Evangelischen Kirche Heringsdorf mit einem Gottesdienst. Im Anschluss daran gibt es einen Laternenumzug mit Pferd und Reiter.

In **Wolgast** beginnt der traditionelle **ökumenische Sankt-Martinszug** am 11.11. um 17 Uhr an der Petrikirche in Wolgast mit einer Andacht und geht, angeführt von Martin mit dem Pferd, zur Kirche Herz Jesu. Dort endet der Zug auf der Wiese mit einem Martinsspiel und mit den beliebten Martinshörnchen.

Das **Martinsfest in der Altstadt Greifswald** beginnt am Samstag, dem 15.11. um 16.30 Uhr auf dem Fischmarkt mit Posaunenchor und der traditionellen Martinsgeschichte. Anschließend führt Martin mit dem Pferd den Laternenumzug zur Domwiese an. Dort lassen wir das Fest am Feuer mit Hörnchen und Pfadfindertee (DPSG-Boddenkieker) ausklingen. Das Martinsfest wird von den evangelischen und der katholischen Gemeinde in Greifswald veranstaltet.

Ökumenischer Gottesdienst mit Agape-Feier am Mittwoch, 12. 11. 18.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Joseph

Ewiges Leben?

Wir, die Gruppe "Kirche unterwegs", die katholische Studierendengemeinde und Pfarrer Frank Hoffmann, möchten alle Interessierten herzlich zu einem ökumenischen Gottesdienst zum Thema "Ewiges Leben" mit gemeinsamer Agape-Feier in die St. Joseph-Kirche in Greifswald einladen.

Inspiriert von der Idee, dass Gott uns nach unserem Tod von seiner "einen liebenden Hand in seine andere liebende Hand" (Pater Körner) nehmen wird, haben wir diesen Gottesdienst vorbereitet. Wir wollen neben konkreten Bibelworten unsere Assoziationen, Gedanken und persönlichen Vorstellungen vom ewigen Leben miteinander teilen.

Nach der Feier laden wir herzlich zum Austausch in unser Gemeindehaus ein.

Wir von "Kirche unterwegs" sind eine offene Gruppe von Christinnen und Christen, die sich zur katholischen St. Josephs-Gemeinde in Greifswald zugehörig fühlt und das Leben in der Gemeinde aktiv mitgestaltet. "Unterwegs sein" bedeutet für uns eine geistige Haltung, die die eigenen Glaubenserfahrungen mitteilen, prüfen und weiterentwickeln möchte. Viele von uns sehnen sich nach notwendigen Veränderungen in unserer Kirche und einer lebendigeren Zusammenarbeit in der Ökumene. Wir wollen dazu beitragen, dass Jesu Geist unter uns sichtbar und erfahrbar wird.

Andreas Muth für "Kirche unterwegs"

Zum Thema "Ewigkeit" werden wir außerdem in unserer Pfarrei anbieten:

- einen Vortrag zum Ewigen Leben aus theologischer Sicht mit dem Titel "Selig, wer zum Hochzeitsmahl des Lammes eingeladen ist (Offb 19,9)" mit Dr. Gregor Ploch am Donnerstag, dem 13.11. um 19:30 Uhr im Gemeindehaus St. Joseph in Greifswald.
- einen Vortragsabend am Mittwoch, dem 28.01.2026 um 19:30 Uhr mit Dr. Fred Gebler, der "Zeit und Ewigkeit" aus philosophischer Sicht beleuchten wird, im Gemeindehaus St. Joseph in Greifswald.

An allen Abenden wird danach eingeladen, sich im Gemeindehaus St. Joseph über das Gehörte auszutauschen.

Fasching 2026

Es ist zwar noch sehr viel Zeit, aber so wichtige Termine trägt man sich am besten frühzeitig in den Kalender ein ... ;)
Eine herzliche Einladung an alle am:

Samstag, den 31. 01.26, am Vormittag ist wieder Kinderfasching
Es gibt ein Vorbereitungstreffen am Montag, den 17.11. 25, 19:00 Uhr im
Gemeindehaus von St. Joseph – alle, die Spaß am Vorbereiten und Gestalten des
Faschingsfestes haben, sind herzlich eingeladen!

Gudrun Schemmel

<u>Bundesweiter Vorlesetag</u>

Anna Maria Praßler

Am 21. November ist in diesem Jahr wieder der bundesweite Vorlesetag.

In diesem Jahr steht er unter dem Motto: "Vorlesen spricht Deine Sprache". Das Motto unterstreicht, wie vielseitig Vorlesen ist und zeigt gleichzeitig, dass jede einzelne Sprache und Stimme zählt.

Auch wir aus der Pfarrei St. Otto beteiligen uns wieder mit einem kleinen Video auf der Homepage unserer Pfarrei.

Freuen Sie sich auf die Geschichte von Hedwig – erzählt mit verschiedenen Stimmen und in verschiedenen Sprachen!

Katja Thyrian-Büscher, Katharina Uhrlandt



<u>Und das Wort ist Fleisch geworden</u> Die Bibel mit der Liturgie verstehen

am 22. November 2025

09:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Zu Weihnachten feiern wir, dass das göttliche Wort in Jesus Christus Fleisch angenommen hat, für uns Menschen hörbar und sichtbar geworden ist. Im Gottesdienst begegnen wir ihm, und vernehmen die Bibel als aktuelles "Wort des lebendigen Gottes". Drei Vorträge zeigen, wie man durch die Liturgie die Bibel tiefer versteht und wie das Wort Gottes so auch in unserem Leben "Fleisch werden" kann.

Wie bringt die Liturgie die Bibeltexte des Alten und Neuen Testaments in der Leseordnung zu Gehör? Wie können die Psalmen unser Gebetsleben bereichern? Die hybride Veranstaltung verbindet Biblisches, Geistliches und Praktisches und bezieht Kirchenlieder mit ein.

Als Einzelperson oder Gruppe online anmelden unter

www.lebendig-akademisch.de/liturgie

Wenn Sie gern in einer Gruppe in Greifswald an der Veranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte unter <u>gemeindereferentin@kath-kirche-greifswald.de</u> bis **16.11.** an.

Ein ausführliches Programm und weitere Hinweise finden Sie in den ausliegenden Flyern.

ST

Ökumenische Frauengruppe Greifswald

Am Mittwoch, dem 26. November, verabschieden wir uns aus dem alten Kirchenjahr und begrüßen mit einem geselligen Abend die nahende Adventszeit.

Wir beginnen mit einer Andacht um 18.30 Uhr in der Kapelle im Pfarrer-Wachsmann-Haus und wechseln anschließend in das Gemeindehaus.

Es gibt Punsch und Glühwein, bitte weitere kleine Leckereien mitbringen. Herzliche Einladung!

Okumeniselle Franengrype

Antje Heinrich-Sellering, Ruth Bördlein, Annerose Neumann und Katharina Uhrlandt

Vortrag von Prof. Kuhn über Pfr. Alfons Maria Wachsmann in Wolgast

Der Förderverein St. Petri Wolgast e.V. lädt am Donnerstag, den 27.11. 2025 19 Uhr ein zu einem Vortrag von Prof. Dr. Thomas K. Kuhn (Professor für Kirchengeschichte an der Universität Greifswald) zum Thema: "Propagandist unserer Kriegsfeinde" - Pfarrer Alfons Maria Wachsmann im Visier der Nationalsozialisten - in das Museum "Die Kaffeemühle" der Stadt Wolgast.

Unser Greifswalder Pfarrer Wachsmann, geboren am 25. Januar 1896, stand dem Nationalsozialismus offen kritisch gegenüber. Er wurde am 21. Februar 1944 im Zuchthaus Brandenburg-Görden hingerichtet. Die Beschäftigung mit seinem Leben und seiner Ermordung hält die Erinnerung an ihn sowie seinen starken Glauben in unserer Pfarrei wach und lebendig.

(Bei Interesse an einer Mitfahrgelegenheit ab Greifswald sprechen Sie bitte Sr. Theresia an oder tragen sich bis zum 23. 11. 2025 in die in St. Joseph ausliegende Liste ein.)

Petra Helmchen

Erste-Hilfe-Kurs

Im Gemeindehaus von St. Joseph in Greifswald findet am Samstag, dem 29.11. ein **Erste-Hilfe-Kurs** des DRK statt. Beginn ist um 9 Uhr, Ende um 17 Uhr – Mittagszeit inbegriffen. Wenn gewünscht, kann gegen einen Unkostenbeitrag ein gemeinsames Mittagessen organisiert werden.

Die **Teilnahmegebühr beträgt 84,- €,** bequeme Kleidung und Schuhwerk sind praktisch.

Es leitet Isa Heimermann durch den Tag.

Am Ende des Tages gibt es den **Erste-Hilfe-Schein**, einsetzbar für Führerschein, Pädagogik-Ausbildung, Ersthelfer... und ähnliches im Laufe der nächsten zwei Jahre. Das Mindestalter beträgt 14 Jahre. Wenn der Erste-Hilfe-Schein explizit für eine Juleica-Schulung benötigt wird, kann man auch mit 12 Jahren bereits am Kurs teilnehmen.

Gedacht ist der Kurs für diejenigen der Pfarrei, die aus mancherlei Gründen demnächst einen Erste-Hilfe-Schein benötigen und

für diejenigen aus der Pfarrei (und ihrer Umgebung) die ihre Kenntnisse gerne auffrischen möchten, weil der letzte Erste-Hilfe-Kurs Jahrzehnte zurück liegt.

Anmeldung bitte über das Pfarrbüro mit Kontaktdaten für Rückmeldungen. In Vorfreude auf zahlreiche Rückmeldungen Benita Geiger

<u>Gaudete - Gehen wir mit Freude in den Advent</u> <u>Herzliche Einladung zum ökumenischen Seniorenadvent</u>

Liebe Seniorinnen und Senioren,

auch in diesem Jahr laden wir wieder ganz herzlich alle Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde zum adventlichen Beisammensein ein.

Kommen Sie gern mit einer Begleitung zum Seniorenadvent. Ein buntes Programm wartet auf Sie.

Wir beginnen am Samstag, dem 29. 11. 2025 um 10.00 Uhr und werden gegen 16.00 Uhr schließen.

Für die Planung bitten wir Sie um eine kurze Rückmeldung bis zum 20. 11. 2025. Nutzen Sie dafür gern den Anmeldezettel oder melden sich telefonisch an der Rezeption des Hauses St. Otto.

Eckdaten zum Senioren-Advent 2025:

Tag: Samstag, 29. November 2025

o Beginn: 10.00 Uhr in der Kirche

o Ende: gegen 16.00 Uhr

o Ort: Familien-Ferien und Begegnungsstätte "St. Otto",

Dr. Wachsmann-Straße 29

17454 Zinnowitz

Telefon: 03834/57350 Benita Geiger

o Telefon: 038377/740 Rezeption Haus "St. Otto"

Wir freuen uns auf Sie!

Mit herzlichen Grüßen

i.A. Beatrice Kiesewetter und Harald Frank

Rorate, coeli desuper, et nubes pluant justum!

<u>Vigil zum Advent am 29. November</u> in St. Joseph, Greifswald, um 20 Uhr



Hebt euch, ihr

To - re;

un-ser Kö-nig

kommt.

So wird es in der Nacht vor dem ersten Adventsonntag wieder erklingen, wenn wir in der dunklen Kirche im Kerzenlicht das neue Kirchenjahr beginnen werden. Die uralten Texte der Psalmen weisen in Sehnsucht und Zuversicht auf das Kommen des Messias hin, der alles Dunkel und alles Leid der Menschen in Licht und Freude verwandeln wird.

Wir werden sie wieder singen, beten und betrachten, Stille halten und Gott preisen dafür, dass er uns mit seiner Verheißung eine allem standhaltende Hoffnung geschenkt hat.

Im Bild des himmlischen Jerusalem ist diese Hoffnung ebenso festgehalten wie in der Bitte, dass der Gerechte als Tau aus dem Himmel fallen möge.

Deswegen wollen wir wachen und auf die Stimme hören, die uns ruft, die Lampen zu nehmen und bereit zu sein für das Kommen des Bräutigams.

Seien Sie alle herzlich eingeladen zur Vigilfeier in die Kirche am Sonnabend, dem 29. November um 20 Uhr!

Sr. Theresia, Katharina Uhrlandt

Weitere Veranstaltungen im November

Die Pfarrei-Wallfahrt geht vom Freitag, dem 31.10. bis Montag, den 03.11. nach Poznan, Polen.

Der in der ARD ausgestrahlte **Fernsehgottesdienst zu Allerheiligen** am Samstag, dem 01.11. um 10 Uhr wird aus der Sankt Hedwigs-Kathedrale, Berlin mit Erzbischof Dr. Heiner Koch übertragen.

Das Jubiläum 250 Jahre katholische Gemeinde in Stralsund und

Vorpommern wird in der ersten Novemberwoche in der Pfarrei Heiliger Bernhard, Stralsund, festlich begangen. Die Heilige Messe zur Eröffnung der Festwoche ist am Sonntag, dem 02.11. um 10:30 Uhr in der Kirche Heilige Dreifaltigkeit, Stralsund und der Festgottesdienst mit Erzbischof Dr. Heiner Koch am Freitag, dem 07.11. um 17 Uhr zum Abschluss der Festwoche in der Kulturkirche St. Jakobi in Stralsund. Das Programm der Woche finden Sie auf unserer Homepage.

Die **12. Bernhard-Lichtenberg-Wallfahrt** findet am 05.11. in der Hedwigskathedrale in Berlin statt. Einzelheiten finden Sie auf dem aushängenden Plakat.

Der **Förderverein der Herz Jesu Kirche Wolgast e.V.** lädt am Donnerstag, dem 06.11. um 16.30 Uhr zu einer Sitzung in den Gemeinderaum in Wolgast ein

Erstkommunion-Familientag in der Pfarrei Sankt Otto ist am Samstag, dem 08.11. im Haus St. Otto, Zinnowitz. Ansprechpartner ist Gemeindereferentin Beatrice Kiesewetter.

Jugendabend für die Pfarrei-Jugend ist am Samstag, dem 08.11. um 18 Uhr im Jugendkeller, Gemeindehaus St. Joseph in Greifswald.

Das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart erklingt am Samstag, dem 08.11. um 16:30 Uhr in der Marienkirche in Anklam, aufgeführt von der Kantorei Anklam gemeinsam mit dem Orchester für Alte Musik Vorpommern, dem Usedomer Kantatenchor und Solisten unter Leitung von Holger Schmidt. Karten gibt es im Kirchenbüro der Marienkirche oder bei der Anklam Info im RITZ (die Zusammenlegung von Anklam Info und Museum der Nikolaikirche) direkt vor der Nikolaikirche in der Peenestraße.

Okumenischer Universitätsgottesdienst ist am Sonntag, dem 16.11. um 18 Uhr im Dom St. Nikolai in Greifswald.

Das **25jährige Jubiläum des Caritas-Seniorenzentrum Stella Maris**, Heringsdorf wird am Donnerstag, dem 20.11. begangen. Es beginnt 10 Uhr mit einem Empfang, 10:15 Uhr folgt eine Andacht, danach 10:45 Uhr der Festakt, 11:30 Uhr gibt es Mittagessen, ab **13 Uhr ist Tag der offenen Tür**, 14 Uhr gibt es Kaffee und Zeit für alte Erinnerungen mit musikalischer Begleitung. Um telefonische Anmeldung zum Festakt wird gebeten.

Ausblick in den Dezember - wichtige Termine jetzt schon merken!

"Der fromme Winkel"

So nennen die Greifswalder liebevoll die Adventskirche. Seit vielen Jahren gehört sie auf den Adventsmarkt und ist davon nicht weg zu denken. Sie lebt davon, dass sich Jahr für Jahr viele evangelische und katholische Christen ehrenamtlich darum bemühen, sie auszugestalten und mit Leben zu erfüllen. Ein kleines, aber feines Angebot



steht für die Besucher bereit. Man kann für einen Moment dem Rummel entfliehen und etwas zur Ruhe kommen, kann eine Karte schreiben, etwas basteln, eine Fürbitte in die Krippe legen oder einen Blick in den Adventskalender werfen. Für die ganz kleinen Besucher steht eine Spielecke mit Krippe in kinderfreundlicher Höhe bereit. Wir laden ein, die Adventskirche zu besuchen.

Weiterhin freuen wir uns über Unterstützung. Täglich werden für den Nachmittag kleine Teams von zwei bis drei Personen benötigt, um die Adventskirche offen zu halten. Bei Interesse bitte bei *Beatrice Kiesewetter* oder Gregor Ploch melden.

<u>Lebendiger Adventskalender in Greifswald - adventliches Treffen mit der</u> <u>Greifswalder Jacobigemeinde</u>

Um das wärmende Feuer vor dem Gemeindehaus von St. Joseph versammelt, wollen wir uns zu einer kleinen adventlichen Feier mit Geschichte, Liedern, Imbiss und Glühwein treffen. Auch Gelegenheit zum fröhlichen Plaudern wird es geben, ehe sich nach einer halben Stunde alle wieder auf den Weg nach Hause machen Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde zum lebendigen Adventskalender am **Mittwoch, 3. Dezember um 17.30 Uhr**.

Lasst uns dem Stern folgen und zur Krippe gehen - Mitspieler gesucht

Es gibt für Kinder wohl kaum etwas Schöneres als Weihnachten.

Darum laden wir auch in diesem Jahr wieder ein, ganz und gar in die Weihnachtsgeschichte einzutauchen. Das Krippenspiel ist nicht "nur" Kindersache. Es darf die ganze Familie mitspielen. Kinder, n und sehr gern auch Großeltern dürfen in eine Rolle schlüpfen. Wir brauchen Könige, Engel, Soldaten, Maria und Josef, gern auch wieder ein "echtes" Jesuskind, Hirten, Marktleute. Egal, wie viele mitmachen wollen, für jeden wird sich eine Rolle finden, und zwar ob mit oder ohne Text. Da die Vorweihnachtszeit für viele voller Aktivitäten, Aufgaben und Verpflichtungen ist, wird es wieder nur eine Probe geben. Diese ist am Sonntag, dem 14.12.2025 nach dem 11.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche St. Joseph.

Alle Interessierten melden sich bitte bis zum 05.12.2025 bei *Beatrice Kiesewetter*.

Advent, Advent...

Herzliche Einladung zum Adventsmarkt rund um das Gemeindehaus in Greifswald.

Am 07.12.2025 öffnet ein kleiner Adventsmarkt seine Türen.

Nach dem Sonntagsgottesdienst wird es ein buntes

Angebot geben.

Hier einige Aus- bzw Einblicke:

- Getöpfertes
- Genähtes
- leckere Marmeladen
- Plätzchen
- Bio-Säfte aus der Region
- handgefertigter Schmuck
- Weihnachtskarten

...und vieles mehr freut sich auf neue Besitzer.

Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

Infos bei *Beatrice Kiesewetter*



Auch im Jahr 2026 werden die Sternsinger wieder unterwegs sein.

Damit das möglich ist, brauchen wir viele, die sich einbringen und uns unterstützen. Gesucht werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die Lust haben sich auf den Weg in die Häuser der Menschen zu machen, um den Segen der Weihnacht zu ihnen zu tragen.

Das Vorbereitungstreffen findet am Samstag, d. 13.12.2025 von 10.30 bis 13.00 Uhr in den Greifswalder Gemeinderäumen statt. Wer dabei sein möchte, melde sich bitte bei Beatrice Kiesewetter.

Weiterhin werden Menschen gesucht, die unsere Sternsinger zu sich in die Häuser einladen. Wir sind am 04.01.2026 von 13.00 bis 18.00 Uhr, am 10.01.2016 von 10.00 bis 18.00 Uhr und am 11.01.2026 von 12.30 Uhr bis 17.00 Uhr unterwegs. Dafür bitte den mit abgedruckten und in den Kirchen ausliegenden Anmeldezettel ausfüllen und im Pfarrbüro abgeben.

Beatrice Kiesewetter







Adventskonzerte:

Am Mittwoch, dem 03.12. am Abend **Weihnachtskonzert des Polizeichor Anklam** in Salvator, Anklam.

Adventskonzert der Chöre von St. Joseph am zweiten Adventssonntag, dem 07.12. um 17 Uhr in St. Joseph, Greifswald (an diesem Abend ist KEINE Sonntagsmesse um 18 Uhr)

Adventskonzert des Kammerchores Tonlust am Freitag, dem 12.12. um 19:30 Uhr in St. Joseph, Greifswald und am Samstag, dem 13.12. um 18 Uhr in Salvator, Anklam.

Campanula – Das Cello mit dem Glockenklang Cello-Konzert am Sonntag, dem 14.12. um 15:30 Uhr in St. Joseph, Greifswald.

<u>Und wieder einmal erläutert einer aus dem Pastoralteam (siehe Rückseite des Pfarrbriefs) sein Arbeitsfeld:</u>

Über meine Arbeit als Krankenhausseelsorger

Zu meinen Aufgaben als Krankenhausseelsorger an der Universitätsmedizin Greifswald und in der BDH-Klinik gehört vor allem der Besuch von Patientinnen und Patienten, die dort zur Behandlung kommen. Ich begleite sie ein Stück auf ihrem Lebensweg, schenke Zeit, höre zu und bin in dieser besonderen Lebensphase für sie da.

In den Gesprächen haben Themen und Fragen des Alltags ebenso ihren Platz wie Gedanken über Sinn, Hoffnung und Gott. Ein Gebet, ein Segen oder ein kleines Ritual können Trost spenden und neue Kraft geben.

Auf Wunsch bringe ich die Krankenkommunion oder besuche Menschen, die mich ausdrücklich um seelsorgliche Begleitung bitten. Auf vielen Stationen hängen Aushänge der Seelsorge; auch das Pflegepersonal hilft gerne dabei, den Kontakt herzustellen.

Da wir Seelsorgerinnen und Seelsorger (meine drei evangelischen Kollegen und ich) oft nicht wissen, ob Gemeindemitglieder im Krankenhaus sind und einen Besuch wünschen, möchte ich Sie herzlich einladen: Wenn Sie selbst oder Ihre Angehörigen sich einen Besuch der katholischen Seelsorge wünschen, nehmen Sie gerne Kontakt mit mir auf. Ich freue mich, zu Ihnen zu kommen. Felix Röskenbleck

Rückblicke

Fahrradpilgern

Hallo liebe katholische Gemeinde! Hallo liebe Fahrrad-Crew! 5. September 2025

Im Greifswalder Kulturkalender las ich: "Fahrrad-Tagespilgertour in die nähere (spirituelle) Umgebung. Treffpunkt: katholische Kirche, Sonntag, 17. August 2025 um 12:00 Uhr."

Das fand ich gleich interessant - und das war sie dann auch.

Den Braunen und mich unterzog ich vorher einem gründlichen Check-up. Dabei kamen Erinnerungen an die ökumenische Frauengruppe, die Weltgebetstage und später an meinen Wechsel in den aktiven Sport. Beim Braunen (mein dunkelbraunrostrotes Trekkingrad) prüfte ich den Reifendruck und pumpte etwas Luft nach, Kette und Getriebe bekamen ein paar Tropfen Oel. Leicht und locker läuft's wieder rund. Alles in Ordnung!

Startklar! Trotzdem waren wir aufgeregt. An der Kirche war niemand zu sehen. Aus dem Inneren drangen Stimmen - der Gottesdienst lief noch. Kurzes Zögern, dann drehten wir wieder ab. "Ich hole noch fix eine Überziehjacke und meine Brille", gab ich vor. In Wahrheit auch, um etwas Nervosität loszuwerden.

Beim zweiten Anlauf klappte es. Der Gottesdienst war inzwischen beendet, und jetzt sah ich auch das Schild "Fahrradtour". Erleichterung!

Wir waren ein kleines Grüppchen, sechs Leute. "Ob ich einen Pilgerpass möchte?" fragte mich Uli, der Organisator. "Und vielleicht ein Tütchen 'Wilde Malve'-Samen?" "Klar, gerne!" Mit dem Rad pilgern, das könnte meine neue Sache werden. Bei der 'Wilden Malve' dachte ich an meinen Vorgarten. Unterwegs entdeckte Uli am Wegesrand tatsächlich eine in voller Blüte.

Papst Franziskus hatte das "Heilige Jahr 2025" unter "Pilger der Hoffnung" gestellt. Er gab uns mit auf den Weg: "Im Herzen eines jeden Menschen lebt die Hoffnung als Wunsch und Erwartung des Guten, auch wenn er nicht weiß, was das Morgen bringen wird."

Jetzt liegen Pilgerpass und das kleine Tütchen 'Wilde Malve' auf meinem Schreibtisch. Ich lächle, wenn ich hinschaue und bekomme gleich gute Laune. Die Samenkörnchen warten darauf, im kommenden Frühjahr in die Erde gesät zu werden. Der Pilgerpass darauf, wieder in Bewegung zu kommen.

Unser gemeinsames Unterwegssein hat mir richtig gutgetan – das war ein ganz wundervoller Tag! Auch für den Braunen war es schön: fast unhörbar surrte und schnurrte er die ganze Zeit vor sich hin. Danke Uli und den anderen.

Am Sonntag, dem 7. September lädt die evangelische Kirchengemeinde in Groß Kiesow zur Radtour am Vaterunser-Weg ein. Wir sind dabei! – Aber das habe ich dem Braunen noch nicht verraten.

Im kleinen Fotoalbum ein paar Fotos von unterwegs.

Viele liebe Grüße und Wünsche *Christiane Henke* (Anm. der Redaktion: Das Fotoalbum liegt im Pfarrbüro!)

Ökumenischer Kita-Kindertag

Auf die Frage, wie das Wetter am 14. 9. 25 werden soll, gab es keine eindeutige Antwort. Die Vorhersagen unterschieden sich wie die Anbieter und reichten von Sonne-Wolken-Mix bis hin zu ganztags Regen.

Und so baute ein kleines, aber hochmotiviertes Team am Sonntagmorgen die ersten Zelte in leichtem Nieselregen auf. Der Wagenstand des KaffeeKontor Lassan war zum Glück schon da und teilte bereits vor dem Aufbau die ersten Muntermacher aus. Der Regen ließ zunächst nach, und so war eine halbe Stunde vor offiziellem Beginn alles bereit.

Der Tag stand unter dem Motto "Land am Meer", und entsprechend luden die einzelnen Stationen zum Entdecken von Gottes schöner Schöpfung im Land am Meer ein. Die ersten Gäste kamen bereits kurz nachdem alles bereit war und natürlich eroberten die Kinder sofort die aufgebaute Strohburg.





Nebenan hatte ein Kälbchen sein provisorisches Lager bekommen und die Kinder versuchten Bambi, so hieß es, anzulocken.

Nach und nach trafen einige Familien mehr ein. Bei leider wiederkehrenden leichten Regenschauern suchten eher die Eltern Schutz unter den Bäumen und Zelten. Matschsachen bei den Kleinen ließen es zu, auch im Regen über die Wiese zu tollen.

Und was gab es da alles zu testen und zu probieren: Limonade aus frischen Früchten mixen, Duftsäckchen füllen, Körbe flechten, Butter schütteln (wobei hier mehr die Eltern mit der höheren Ausdauer gefragt waren), lustige Fotos machen, basteln, malen (gemeinsam eine große Leinwand gestalten), lesen, Getreidesorten ertasten, Müll aus dem Wasser fischen, Lichtexperimente durchführen, einen Krankenwagen von innen kennenlernen und einen echten Traktor erklimmen und sogar



fahren (natürlich nicht alleine, auch wenn die Wiese groß ist ;))



Es gab viel zu erleben und Dank der leckeren, guten Verpflegung mit Wildbratwurst, Wildbouletten und Fleischkäse blieben alle mehrere Stunden und die Meisten bis zum Schluss.

Als Erinnerung an diesen Tag erhielt jedes Kind einen 'Sei-gesegnet-Schirm', der dann aufgespannt auch dem endenden "Segensregen" standhielt.

Im Gedächtnis bleibt ein wunderschöner Tag mit toller Stimmung, ausschließlich gut gelaunten Menschen und vor allem fröhlichen und ausgelassenen Kindern. Ein großes Dankeschön und "Vergelt`s Gott" an alle, die geholfen haben, Kindern,

Ein großes Dankeschön und "Vergelt`s Gott" an alle, die geholfen haben, Kindern Eltern und Großeltern einen so schönen Tag zu gestalten: allen voran den Mitarbeitenden der Kita "St. Marienstift" (und ihren Familien) und der Pfarrei "St. Otto", Standbetreuern, Burgenbauern, Grillern, Sanitätern…

Theresia Asmussen und AZ (Fotos: Anke Zimmermann)

Miniwallfahrt in Altbuchhorst 26./27. September

Pfarrvikar Domanski und ich fuhren am Freitag mit fünf Ministrantinnen nach Altbuchhorst. Ein Ministrant kam aus Erfuhrt noch am Abend dazu. Nach unserer staufreien Anfahrt bezogen wir unsere Zimmer und gingen Abendessen.

Der Abend klang mit den Spielen "Halt mal kurz" und einer christlichen Variante von UNO aus. Das Wecken am nächsten Morgen war schon um 7:30 Uhr. Nach dem Frühstück fuhr ich unsere sechs Minis plus Pfarrvikar zum Bahnhof

Fangschleuse. Von dort ging die Ministrantenwallfahrt mit einer Pilgertour los. Die Impulse unterwegs waren sehr ansprechend, und unsere Minis führten den langen Pilgerzug an.



Ich nutzte die Zeit im Christian-Schreiber-Haus und schaute mir die vorbereiteten Stationen an. Das Vorbereitungsteam um Benjamin Rennert war sehr fleißig. Ich führte sehr gute Gespräche.





Um 11:00 Uhr feierten wir mit Erzbischof Koch die Heilige Messe.
Unsere Hanni traute sich, eine Fürbitte zu lesen.



Nach der Messe öffneten alle Stationen und auch das Mittagessen begann. Es gab Stationen wie Hoffnungsbotschaften mit einem Ballon in den Himmel steigen zu lassen, die Reise nach Jerusalem, Pümpeldart u.v.m.; und natürlich gab es viele leckere Stände wie Softeis, Popcorn, Cocktails. Die Zeit verging sehr schnell und um 15:30 Uhr fand noch eine kurze Andacht statt. Auch unser Erzbischof war den ganzen Tag dabei.

Um 16 Uhr fuhren wir wieder nach Greifswald. Unsere Minis waren erfüllt und gut gelaunt.

Ich möchte mich bei allen Ministrantinnen und Ministranten bedanken, die ich in den letzten 7,5 Jahren begleiten durfte. Euer Dienst ist für unsere Pfarrei sehr wichtig. Habt weiter so viel Freude bei eurem Dienst.

Lieber Maciej, ich möchte mich auch bei dir bedanken. Die Fahrten hatten alle etwas sehr Besonderes und ich musste oft über meine Grenze gehen.

Ich konnte in diesen Jahren meine Beziehung zu Jesus vertiefen.

Katja Heiden

Patronatsfest St. Otto in Katzow Ein Tag voller Leben, Sonne und Gemeinschaft

Zum ersten Mal feierte die Pfarrei St Otto das Patronatsfest nicht in gewohnter Umgebung, sondern in der atmosphärisch ansprechenden Kulturscheune in Katzow – und dieser Ortswechsel war ein echter Erfolg.

Die Scheune war festlich in tiefen Rottönen geschmückt, mit Blumen und Zweigen aus der Natur.



Den Auftakt des Programms am Vormittag machte Propst Frank Hoffmann mit einem geistlichen Impuls, der Herz und Sinne der mehr als hundert anwesenden Pfarreimitglieder öffnete.



Danach nahm Cellistin Stefanie John alle mit auf eine musikalische Reise durch den Skulpturenpark Katzow – ein erhebendes Erlebnis zwischen Kunst, Klang und Spiritualität.

Beim anschließenden Mitbringbuffet warteten wahre Kostbarkeiten: Herzhafte Suppen, Salate, selbst gebackene Kuchen und saftige Smoothies, die das Mittagessen bunt, einladend und sogar gesund machten. Dank eines sehr engagierten Helferteams, unter anderem mit Unterstützung der Erstkommunionseltern, lief alles wie am Schnürchen.

Für die Kinder gab es vielfältige Kreativangebote. Kinderschminken, eine Hüpfburg und ein heiteres Puppentheater sorgten für Staunen und Jubel.



Und über allem lag: Strahlender Sonnenschein, der die Felder rund um Katzow in warmes Licht tauchte.

Nach einer Führung zur Skulptur des Heiligen Otto in der Johannes-Kirche in Katzow und den süßen "Sahnestücken" am Nachmittag klang der Tag am Lagerfeuer aus – mit Gesprächen, Liedern und dankbaren Herzen.

Es war ein Fest, das vielleicht vom Gewohnten abwich, aber als Experiment auf neuem Terrain durchaus von Kreativität, Gemeinschaft und Glaube getragen wurde. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Tag möglich gemacht haben. *PSch*

Familienfahrt Oktober 2025

Die Familienfahrt führte uns auch dieses Jahr wieder über den 3. Oktober in das Haus St. Otto nach Zinnowitz.

Hier finden sich ein paar Gedanken und Eindrücke einiger Teilnehmenden:

Die Geschichte "Der Königsmantel" war das Thema der Familienfahrt 2025. Anhand der Erzählung von Josef, der vom Vater ein wunderschönes Festkleid erhielt, wurden die Tage umrahmt und gestaltet.

Für die Kinder und die Familien wurde der Weg des Josef lebendig und erfahrbar gemacht und dabei die Höhen und Tiefen betrachtet. Letztlich wurde ein Leben mit vielen Wandlungen, Leiden und Erfolgen nachvollzogen, bei dem sich am Ende doch alles zum Guten fügte.

Familienzeiten wechselten sich mit Impulsen, Liedern, Basteln, Schneidern und gemeinsamem Essen ab. Es gab Zeit für Gespräche und wir konnten uns das XXL-Feuerwerk auf Usedom zum Tag der Deutschen Einheit am Strand anschauen. Besonders schön war die Gute-Nacht-Geschichte zum Tagesabschluss, wobei sich einzelne junge Helden nur an den Anfang der Geschichte erinnern dürften – da sie der Schlaf übermannte.

Den Abschluss der Tage bildete der Ernte-Dank-Gottesdienst in Zinnowitz, den wir mitgestalten durften. Ein herzlicher Dank geht an Beatrice Kiesewetter, die uns durch die Tage begleitet und geleitet hat. Auch die musikalische Unterstützung aus den Reihen der Teilnehmer war wunderbar. Dass Diakon Niesel (Erfurt) und seine Frau ihre Enkelkinder begleiteten, war ein echter Glückstreffer. Als Multitalent gestaltete er den Ernte-Dank-Wortgottesdienst familiengerecht und wirklich ergreifend.

Es war zusammengefasst ein perfektes Wochenende. (Wolfram und Familie)

Den Kindern hat vor allem das gemeinschaftliche Basteln, das Spielen und das Vorlesen gefallen. Die Erwachsenen haben ihrerseits die Gemeinschaft genossen, besonders die tiefgehenden Gespräche mit anderen und das Kennenlernen vieler neuer Lieder.

Das Feuerwerk am Strand bei bestem Wetter hat Jung und Alt begeistert. (Antje und Hannah)

Es war für uns wieder eine sehr schöne Zeit mit vielen netten Menschen und wunderschönen Erinnerungen, die wir in den Alltag mitnehmen. Uns hat besonders gefallen, dass wir alle als Familien viel zusammen gemacht haben und ganz viel Spaß dabei hatten. Die Kinder konnten stundenlang miteinander mit Bügelperlen basteln und wir Eltern haben Umhänge und Kordeln für die Sternsingeraktion angefertigt. Wir nehmen aus den Tagen auch viel Energie für den Alltag mit. Bei der Familienfahrt kann man im Miteinander, dem Austausch und den tiefen Gesprächen einfach immer wieder neu Energie tanken. (Jennifer und Sophie)

Auch im kommenden Jahr gibt es wieder eine Familienfahrt, die uns nach Zinnowitz führen wird.

Leider wird sie einen Tag kürzer sein, nämlich von Freitag, d. 02.10.2025 bis zum Sonntag, d. 04.10.2025. Anmeldung und Infos bei *Beatrice Kiesewetter*

Vorstandswahl der Katholischen Küstenjugend Vorpommern

Am 3. Oktober hatte der Verband der Katholischen Küstenjugend Vorpommern (KKV) seine zweite Mitgliederversammlung in diesem Jahr. Hauptanliegen war die Wahl neuer Vorstandsmitglieder. Klara Kolbe und ich sind noch 1 Jahr im Vorstand und ein weiblicher und zwei männliche Mitglieder mussten gewählt werden.



v.l.n.r Katja Heiden, Antonia Suske, Klara Kolbe, Johannes Degler und Philipp Heiden

Der neue Vorstand trifft sich im November, um für das neue Jahr zu planen. Katja Heiden

<u>Down und Mee(h)r – ein Wochenende voller Lachen,</u> <u>Wellen und Herzenswärme</u>

Vom 10. bis 12. Oktober 2025 war das Haus St. Otto in Zinnowitz erfüllt von fröhlichen Stimmen, bunten Spielen und einer ganz besonderen Gemeinschaft: Zwölf Familien mit Kindern mit Down-Syndrom (zwischen 4 und 18 Jahren) und ihren sieben Geschwisterkindern (2 bis 11 Jahre) trafen sich zum Wochenende "Down und Mee(h)r" – begleitet von einem engagierten Team aus 13 Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie drei erfahrenen Erwachsenen.

Am Freitagabend begann der Spaß mit einer ganz entspannten Kennenlernrunde. Das gemeinsame Lachen löste schnell die erste Scheu, und bald war klar: Hier dürfen alle so sein, wie sie sind.

Am Samstagvormittag stand für die Eltern eine informative Begegnung auf dem Programm: Pfarrvikar Maciej Domanski lud zur Elternrunde ein, in der die "20 Bitten eines Kindes an seine Eltern" des polnischen Pädagogen Janusz Korczak zum Nachdenken anregten. Währenddessen tobten und spielten die Kinder draußen; betreut von den Teamern, die mit unermüdlicher Fantasie, Geduld und Herzblut dabei waren.

Nachmittags lockte die See: Spuren im Sand, Wind in den Haaren, Wellenrauschen im Ohr – das Strahlen in den Gesichtern sprach Bände.



Am Abend gab es eine kleine, liebevoll gestaltete Andacht, bevor die Kinder noch einmal zum Spielen eingeladen waren und die Eltern miteinander ins Gespräch kommen konnten.

Der Sonntag begann mit einer kurzen Abschiedsrunde und mündete in einen lebendigen Gottesdienst, in dem fast alle Teamer als Ministranten dienten. Ein bewegender Abschluss für ein Wochenende, das Gemeinschaft, Glauben und Freude spürbar gemacht hatte. Am Ende waren alle müde, aber glücklich, beseelt und ein bisschen demütig. Und während die Koffer gepackt wurden, klang schon die Vorfreude auf: "Down und Mee(h)r" 2026 an. Katja Heiden

Herzenssache - Religiöse Kinder (und Jugend) Woche - RKW Herbst 2025

Fünfunddreißig große und kleine Menschen haben sich in diesem Jahr eine Woche lang auf eine Entdeckungsreise durch die Welt der eigenen Gefühle begeben. Begleitet wurden sie dabei von Julia, Jonathan und einem, scheinbar aus einer anderen Zeit kommenden, Hirten namens David.

Bei schönstem Wetter durften wir den Strand genießen und dort Murmelbahnen bauen, Muscheln suchen, einfach mal in den Himmel schauen und träumen oder auch wild toben, rennen und Purzelbäume schlagen.

Ein bunter Mix von Kreativ-, Spiel-, Vorlese-, Singe-, Gebets- und Essenszeiten brachte jeden Tag neue Impulse und Gedankenanstöße.

Neue Freundschaften wurden geschlossen und alte Freundschaften gestärkt. Eine rundherum schöne Woche liegt hinter uns und alle freuen sich schon jetzt auf die RKW 2026. Dazu laden wir herzlich alle Kinder und Jugendlichen der Pfarrei ein.

Infos und Anmeldung bei Beatrice Kiesewetter

Gebetsanliegen des Papstes für November 2025: Für die Prävention von Suizid

Beten wir, dass selbstmordgefährdete Personen in ihrer Gemeinschaft die nötige Unterstützung, Hilfeleistung und Liebe finden und offen werden für die Schönheit des Lebens.

https://telefonseelsorge-mv.de: Wir sind für Sie da! 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222. Sie können mit uns telefonieren, mailen, chatten oder die App "Krisen Kompass" nutzen.

Liturgischer Kalender für November 2025

01.11.2025	Allerheiligen
02.11.2025	Allerseelen
04.11.2025	Heiliger Karl Borromäus
05.11.2025	Seliger Bernhard Lichtenberg
06.11.2025	Jahrestag der Weihe der Kathedrale St. Hedwig
08.11.2025	Alle Märtyrer des Erzbistums
09.11.2025	Sonntag, Weihetag der Lateranbasilika
10.11.2025	Heiliger Leo der Große
11.11.2025	Heiliger Martin
13.11.2025	Weihetag der Kirche Herz Jesu in Wolgast
16.11.2025	33. Sonntag im Jahreskreis
19.11.2025	Heilige Elisabeth von Thüringen
21.11.2025	Gedenktag unserer Lieben Frau in Jerusalem
22.11.2025	Heilige Cäcilia
23.11.2025	Christkönigssonntag
29.11.2025	25.Weihetag der Kirche Stella Maris in Heringsdorf
30.11.2025	Erster Adventssonntag

Kollektenplan für die Sonntagsmessen im November 2025

Sie können Ihre Kollekte auch überweisen und bekommen, wenn Sie Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse mit angeben, auch eine Spendenbescheinigung. Die Hilfsorganisationen und auch Ihre eigene Pfarrei sind auf Ihren Beitrag in den Kollekten angewiesen.

Bitte geben Sie das Stichwort für Ihren Spendenzweck immer mit an. Vielen Dank!

+.	für die Dfarrei St. Otto	
	01.11.2025 Allerheiligen	Für die eigene Pfarrei

Stichwort: für die Pfarrei St. Otto

Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald

IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster

02.11.2025Priesterausbildung Mittel- und Osteuropas
(Renovabis)Allerseelen, Sonntag

Mit Ihrem Beitrag zur heutigen Kollekte unterstützen Sie die Ausbildung von Priestern in Osteuropa. Für die Kirche in den ehemals kommunistischen Ländern ist die Priesterausbildung nach wie vor von großer Bedeutung

Stichwort: **Priesterausbildung Koll-Nr. 20**

Konto: Erzbistum Berlin - Sonderkonto Kollekten

IBAN: DE54 3706 0193 6000 1000 20 Pax-Bank Köln

05.11.2025	Bernhard-Lichtenberg-Kollekte	
Seliger Bernhard Lichtenberg	Berimaru-Lichtenberg-Konekte	

Die Bernhard-Lichtenberg-Kollekte dient u. a. für die Durchführung des zweistufigen Heiligsprechungsverfahrens in Berlin und Rom sowie für die Veranstaltung der jährlichen Bernhard-Lichtenberg-Wallfahrt

Stichwort: **Bernhard Lichtenberg Koll-Nr. 31**Konto: Erzbistum Berlin - Sonderkonto Kollekten

IBAN: DE54 3706 0193 6000 1000 20 Pax-Bank Köln

09.11.2025	Herbstkollekte:
Weihetag der Lateranbasilika	Für unsere katholischen Schulen

An 26 katholischen Grund- und Oberschulen in Berlin und Brandenburg lernen ca. 8.600 Schülerinnen und Schüler. Die Lehrenden nehmen ihre Erziehungs- und Bildungsverantwortung auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes wahr nach dem Prinzip "Begabungen erkennen – Chancen eröffnen". Im Vordergrund steht, die Kinder und Jugendlichen zu vielseitig gebildeten und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten zu entwickeln, die in die Gesellschaft hineinwirken und sie mitgestalten.

Stichwort: kath. Schulen Koll-Nr. 15

Konto: Erzbistum Berlin - Sonderkonto Kollekten

IBAN: DE54 3706 0193 6000 1000 20 Pax-Bank Köln

16.11.2025

33. Sonntag im Jahreskreis

Diaspora-Sonntag: Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken

Jeden dritten Sonntag im November begeht die katholische Kirche in Deutschland den Diaspora-Sonntag. An diesem Tag zeigen Christinnen und Christen ihre Solidarität mit den Gläubigen, die in Deutschland, Nordeuropa und dem Baltikum in einer extremen Minderheitensituation ihren Glauben leben. Das Hilfswerk für den Glauben lädt dazu ein, sich mit der Glaubenssituation in der eigenen Lebensumgebung auseinanderzusetzen und regt dazu an, die Anliegen der Katholikinnen und Katholiken in der Diaspora aktiv aufzugreifen. Höhepunkt der Aktion sind die Gottesdienste mit den Kollekten am Diaspora-Sonntag. Vielfältige Materialien sollen dabei helfen das jeweilige Leitwort in der Gemeinde umzusetzen.

Stichwort: Bonifatiuswerk Koll-Nr. 13

Konto: Erzbistum Berlin - Sonderkonto Kollekten

IBAN: DE54 3706 0193 6000 1000 20 Pax-Bank Köln

23.11.2025

34. Sonntag im Jahreskreis

Caritas-Kollekte für die Obdachlosenhilfe

Die Caritas hilft obdachlosen Menschen besonders in der kalten Jahreszeit mit zahlreichen Angeboten wie Wärmestuben, Notübernachtungen, Beratungsstellenund medizinischer Versorgung. Hier können Menschen ohne Obdach einen Schlafplatz, Kleidung und Essen, ein Gespräch sowie notwendige Hilfe für ihre Gesundheit bekommen. Die Einrichtungen sind auch spendenfinanziert. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung durch Ihre Kollekte

Stichwort: Caritaskollekte Obdachlosenhilfe

Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald

IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster

30.11.2025

Erster Adventssonntag

Für die eigene Pfarrei

Stichwort: für die Pfarrei St. Otto

Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald

IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster

Pfarrbriefredaktion:

Pfr. Frank Hoffmann, Sr. Theresia Kaschowitz, Brigitte Hohensee, Katharina Uhrlandt, Anke Zimmermann, Petra Schönhöfer, Benita Geiger

Beiträge bitte bis 16. 11. 2025 an pfarrbrief@sankt-otto.de senden.

(Bitte als Anhang, aber nicht als pdf und keine pdf-Plakate!)

PFARREI ST. OTTO USEDOM-ANKLAM-GREIFSWALD

Bahnhofstraße 15, 17489 Greifswald 03834/57350

www.sankt-otto.de pfarramt@sankt-otto.de

Konto: Darlehnskasse Münster DKM IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00

Pfarrbüro in Greifswald: Dienstag 14 Uhr bis 16 Uhr & Freitag 10 Uhr bis 12 Uhr

Pfarrbüro in Anklam und in Zinnowitz St. Otto: nach Vermeldung und Vereinbarung

Pfarrer: Propst Frank Hoffmann 0177 2773726 frank.hoffmann@erzbistumberlin.de

Pfarrvikar: Henryk Klein 0151 11632301 <u>klein.henryk54@gmail.com</u>

Pfarrvikar: Maciej Domański 0152 08315983 <u>maciej.domanski@gmx.de</u>

Kaplan: Harald Frank 0151 40319222 <u>harald.frank@erzbistumberlin.de</u>

Pfr. i. R. Reinhold Janiszewski, Zinnowitz

Telefon 038377 74216

Pfr. i. R. Norbert Illmann, Wolgast

Telefon 03836 203016

Gemeindereferentinnen:

Sr. Theresia Kaschowitz 0170 7059632 <u>gemeindereferentin@sankt-otto.de</u>
Beatrice Kiesewetter 0159 01530816 <u>beatrice.kiesewetter@erzbistumberlin.de</u>
Krankenhausseelsorge Universitätsklinikum Greifswald:

Felix Röskenbleck 0151 19126838 <u>felix.roeskenbleck@erzbistumberlin.de</u>
Pastoralreferentin: Esther Göbel 0170 3883898 <u>esther.goebel@erzbistumberlin.de</u>
Kantorin: Ellinor Muth 03834 894522 <u>ellinor.muth@erzbistumberlin.de</u>

Referent des BDKJ und für Jugendarbeit in der Pfarrei:

Felix Parnow 0160 79870 671 felix.parnow@bdkj-berlin.de

Chronist: Hans-Jürgen Schumacher <u>chronist@sankt-otto.de</u>

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. Region Vorpommern

Bahnhofstr. 15/2 17489 Greifswald 03834 7983200 <u>www.caritas-vorpommern.de</u> **Caritas-Seniorenzentrum Stella Maris,** Waldbühnenweg 6 17424 Heringsdorf,

038378 3360 <u>www.caritas-altenhilfe.de/stella-maris</u> Seelsorgerin: Corinna Constantin 0173 2491136 <u>c.constantin@caritas-altenhilfe.de</u>

Caritas-Regionalzentrum Anklam, Friedländer Str. 43 17389 Anklam,

03971 20350 www.caritas-vorpommern.de/caritasvorort/anklam

Caritas-Regionalzentrum Greifswald, Bahnhofstraße 16 17489 Greifswald, 03834 79830 www.caritas-vorpommern.de/caritasvorort/greifswald

St. Otto - Haus für Begegnung und Familienferien

Dr.-Wachsmann-Str. 29 17454 Zinnowitz 038377 740 <u>www.st-otto-zinnowitz.de</u> **Tourismuspastoral:**

Saskia Stabenow 0151 17772693 <u>saskia.stabenow@erzbistumberlin.de</u> **Katholische Kindergärten:**

St. Marienstift: August-Dähn-Str. 9 17438 Wolgast, 03836 203635

<u>st.marienstift@hedikitas.de</u> <u>www.kitasanktmarienstift.de</u>

St. Joseph: Bahnhofstr. 12/13, 17489 Greifswald, 03834 771391

<u>st.joseph-greifswald@hedikitas.de</u> <u>www.kita-st-joseph.de</u>

Pfarrer-Wachsmann-Haus: Bahnhofstraße 12/13 17489 Greifswald

KSG St. Augustinus: Pfr. Frank Hoffmann & pastoraler Mitarbeiter Dr. Gregor Ploch 0176 44779923 www.ksg-greifswald.de mail@ksg-greifswald.de

Kath. Schwesternstation Töchter der Göttlichen Liebe: 03834 771534 **Gästezimmerverwaltung im Pfarrer-Wachsmann-Haus** Frau Katrin Juds

0151 10972202 sankt-otto.de/gästezimmer gaestezimmer@sankt-otto.de